

Gespräch mit den Besten der Rally Bohemia 2011

Pressemitteilung Nr. 06
Mladá Boleslav, 14. 5. 2012

Die XXXIX. Rally Bohemia startet am frühen Abend des 13. 7. 2012 mit dem feierlichen Start im Zentrum von Mladá Boleslav, und obwohl es bis zum Start noch zwei Monate dauert, ist es vielleicht jetzt gerade die beste Zeit, sich an die erfolgreichsten Teams zu erinnern, die im Jahre 2011 auf dem Siegertreppchen standen.

Über den ersten Platz freute sich bei der Preisübergabe der letzten Rally Bohemia die belgische Besatzung des Werksteams von Škoda Motorsport in der Zusammensetzung Freddy Loix – Frederic Miclotte mit dem Škoda Fabia S2000. Auf den zweiten Platz der Rally Bohemia, aber bei der Internationalen Tschechischen Rallyemeisterschaft auf dem ersten Platz, kam nach ausgeglichener Leistung das Team Pavel Valoušek – Zdeněk Hrůza mit ihrem Peugeot 207 S2000. Bei der Rallye Bohemia haben diese sogar drei Wertungsprüfungen gewonnen. Deshalb haben wir gerade den Fahrern von zwei tschechischen Teams ein paar Fragen gestellt. Diese würden sich auch dieses Jahr gerne wieder am Start der Rally Bohemia wiederfinden.

Pavel Valoušek:

Pavel, die Rally Bohemia 2011 war eine von dir taktisch sehr geschickte Beherrschung des Wettkampfs auf schwerem Untergrund. Wie erinnerst du dich an dieses Rennen?

Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, die letzte Rally Bohemia abzuschließen, weil sie - besonders was die Wetterbedingungen betrifft - äußerst schwierig war. Viele Favoriten hatten Probleme, wie haben glücklicherweise Fehler vermeiden können. Die Rally Bohemia ist auch so schon ein recht schwieriges Rennen, aber der Regen machte aus ihr ein sehr schweres Rennen.

Wie bekommen die Strecken der Rally Bohemia dem Peugeot 207 S2000?

Ich betrachte die Rally Bohemia als einen Wettkampf, in dem die schönsten und schwierigsten Strecken der Mediasport Internationalen Tschechischen Meisterschaft sind. Der oft wechselnde Belag bei den Wertungsprüfungen macht die genaue Einstellung des Fahrwerks schwierig, aber insgesamt liegt die Gesamtstrecke unserem Wagen ganz bestimmt.

Pavel, wie bereitest du dich auf die Rally Bohemia 2012 vor dem Start vor?

Vor der Rally Bohemia findet bestimmt noch ein Test statt, da ich dieses Jahr weniger am Steuer sitze als ich gedacht habe. Ich muss noch meinen Rhythmus finden. Natürlich muss ich vor so einem langen Wettkampf auch noch meine Kondition auf Vordermann bringen.

Eine fantastische Leistung, die auch von den Experten mit Anerkennung bedacht wurde, zeigte bei der letzten Rally Bohemia das Duo Václav Arazim – Julius Gál. Das Team aus Litvínov besetzte in einer starken Konkurrenz den unglaublichen dritten Platz beim Endergebnis mit einem Mitsubishi Lancer EVO IX. Auch Václav Arazim haben wir ein paar Fragen gestellt.

Václav Arazim:

Letztes Jahr habt ihr bei der Rally Bohemia eine starke Leistung gezeigt. Wie hoch schätzt ihr diese Leistung bei einer so an Erfolgen reichen Karriere ein?

Selbstverständlich schätzen wir dieses Ergebnis sehr. Dies ist eines der besten Ergebnisse, vor allem in der letzten Zeit, in der wir mit einem Serienwagen gegen die S2000 Spezialwagen antreten, die sich technisch auf einem ganz anderen Niveau befinden. Es gelang uns letztes Jahr sehr gut, auf nasser Fahrbahn zu fahren und mich freut vor allem auch, dass wir trotz dessen, wie alt wir zusammen sind, den anderen Jungs unser Heck zeigen konnten.

Was hat deiner Meinung nach im letzten Jahr zu dem guten Ergebnis geführt?

Bestimmt war es eine komplexe Leistung, da der Rallyesport ein hochkomplexer Sport ist. Alles muss gemeinsam funktionieren. Wir hatten ein perfekt abgestimmtes Auto, die richtigen Reifen, einen guten Plan, in dem eingeplant wurde, dass es rutschig wird... Es waren viele Umstände, die ineinandergegriffen haben.

Kann man deiner Meinung nach in der heutigen Zeit mit einem Serienwagen gegen die S200er so ein Ergebnis wiederholen?

Wieso nicht? Es ist eine Rallye und da kann alles passieren. Wenn wir nicht die Ziellinie des Wettkampfs überfahren, dann sind wir nicht am Ziel der Rallye. Damit will ich sagen, dass uns letztes Jahr auch die Ungunst des Schicksals unserer Konkurrenz geholfen hat. Generell sind schlechte Bedingungen gut für uns. Schwer vorherzusagen, ob sich so etwas wiederholen kann.

Du hast für das Jahresende deinen Abgang in den Rennfahrer-Ruhestand angekündigt, bist aber dieses Jahr schon zweimal am Start gewesen. Planst du also auch einen Start bei der Rally Bohemia?

Der Gang in die Rente gilt. In der Mährischen Walachei bin ich dank der Gunst meines Beifahrers am Start gewesen, der mit mir mitfahren wollte und 90% der Kosten getragen hat. Im Böhmerwald sind wir ganz mit eigenen Mitteln gestartet, da wir wirklich noch nicht aufgeben wollen. Wir führen Gespräche mit mehreren potentiellen Sponsoren. Bis jetzt ist noch nichts unterschrieben und es sieht zurzeit so aus, dass wir an keinem weiteren Rennen mehr teilnehmen. Die Bohemia Rally gefällt uns allerdings sehr und schon seit jeher haben wir hier gute Ergebnisse erzielt. Also wenn es nur irgendwie geht, würden wir gerne kommen, sofern wir ein gesichertes Budget für diesen Wettkampf zusammenbekommen.

Mehr über die XXXIX. Rally Bohemia erfahren Sie auf den Internetseiten
www.rallybohemia.cz.

Organisationsteam RB 2012

Ing. Petr Eliáš, Pressesprecher

XXXIX RALLY BOHEMIA

e-mail: press@rallybohemia.cz

web: www.rallybohemia.cz, www.nakarmeli.cz